



MITTEILUNGSBLATT

PFARRE GUTER HIRTE | PFARRE ST. FRANZISKUS

Liebe Pfarrgemeinde vom Guten Hirten! Liebe Pfarrgemeinde von St. Franziskus!



Auf
ein
Wort

Mag. Franz Salcher

Vor 39 Jahren wurde ich im Linzer Dom zum Priester geweiht. Meine Berufswahl habe ich nie bereut. Viele Lebensgeschichten wurden mir anvertraut. Dieser abwechslungsreiche Beruf, nahe am menschlichen Freud und Leid, bereichert noch immer mein Leben und erfüllt es mit Sinn. Am 1. September 1994 habe ich in der Pfarre Guter Hirte die Nachfolge von Pfarrer Alois Palmethofer angetreten. In diesen 28 Jahren ist mir und meiner Familie die Pfarre Guter Hirte zur Heimat geworden.

Nun will ich leiser treten. Darum habe ich um Emeritierung (Pensionierung) als Pfarrer

mit Ende August 2022 angesucht. Als Seelsorger werde ich in einzelnen Bereichen, sowohl im Guten Hirten, als auch in St. Franziskus zur Verfügung stehen. Das wird auch Bewegung in das Leben unserer Pfarrgemeinden mit sich bringen. Ich bin zuversichtlich, dass weiterhin vielen aus unseren Pfarrgemeinden das gemeinschaftliche und kirchliche Leben ein Anliegen ist. Diese Veränderung werde ich beim Pfarrfest im Guten Hirten am 2. und 3. Juli feiern.

Dazu lade ich euch alle ganz herzlich ein!

Pfarrer Franz Salcher

Programm: **Samstag, 2. Juli 2022, 18.00 Uhr**
Rückblick und Abendgebet in der Kirche, anschließend Lagerfeuer und Grillen am Sportplatz (*Wurst und Brot selber mitnehmen, Getränke vorhanden*)

Sonntag, 3. Juli 2022, 9.30 Uhr
Pfarrgottesdienst mit anschließendem Mittagessen.

WARUM BIN ICH DABEI

Interview mit Franz Salcher



Als Pfarrer dabei

In der Serie „Warum bin ich dabei“ haben wir dieses Mal Pfarrer Mag. Franz Salcher zum Gespräch gebeten. Anlass war, wie schon unter „Auf ein Wort“ erwähnt, seine bevorstehende Emeritierung.

Gleich am Anfang stand die Frage: „Warum bist du überhaupt Pfarrer geworden?“ Bei einem Priester denkt man ja immer sofort an „Berufung“. So eine große Gotteserfahrung war es bei Pfarrer Franz aber nicht, sondern eine bewusste Entscheidung. Es hätte zwar durchaus auch der Beruf des Lehrers werden können. Viele Gespräche mit seinen Schulkollegen in den letzten beiden Jahren vor der Matura hatten ihn dann aber sicher gemacht. „Es hat mich die vielfältige und sinnerfüllte Aufgabe gereizt, Menschen von Jung bis Alt, im Leben wie im Sterben zu begleiten“, sagt der 65-jährige.

Gerade auch jetzt wieder, nachdem er von einer Pilgerfahrt nach Israel zurückgekehrt ist, schildert er, dass ihn die Aufgabe erfüllt. Im Heiligen Land konnte er das „Programm Jesu“ den Mitreisenden wieder ein Stück näherbringen. „Gott spürbar zu machen, gibt mir selbst Kraft“ erklärt er dazu. Sein Glaube habe sich im Laufe der Zeit zwar verändert, er sei dadurch aber nicht schwächer geworden. „Bis heute hinterfrage ich vor jeder einzelnen Predigt, was die Bibeltexte konkret für unser Leben bedeuten“, beschreibt er seinen Zugang. So ist ihm z.B. die Gastfreundschaft – wie bei Abraham und Sarah nachzulesen – besonders wichtig. „Wenn wir Geflüchtete wie jene aus Afghanistan, Syrien oder aktuell aus der Ukraine bei uns in den Pfarren aufnehmen, so setzen wir fort, was uns Jesus vorgelebt hat“, präzisiert er. Da gehört für ihn ebenso ein offener Pfarrhof dazu wie eine Offenheit anderen Religionen oder z.B. geschiedenen Wiederverheirateten gegenüber. In die-

sen Dingen äußert er sich auch betont kritisch gegenüber bestehenden Strukturen und Denkmustern in der Katholischen Kirche. Sein kritischer Geist hat ihn wiederholt auch selbst als Priester in Gefahr gebracht. Wäre die Pfarre, der Pfarrgemeinderat und wie er besonders hervorstreicht Bischof Maximilian nicht so sehr hinter ihm gestanden, hätte ihn seine Familiensituation selbst den Job gekostet. Gerade aber die wiederholt gezeigte Bereitschaft der Pfarre, einen christlichen und toleranten Weg mitzugehen und das vielfältige Engagement von so vielen Menschen bei uns haben ihm ein schönes Arbeiten ermöglicht. „Vieles wurde mir dabei auch von der Schulter genommen“, spricht er den Pfarrangehörigen ein großes Kompliment aus.

Nach 39 Jahren und „nur“ 65 Lebensjahren setzt er einen in diesem Beruf ungewöhnlichen Schritt: Er will als Seelsorger „leiser treten“. Das schuldet er auch sich und seinem Körper, erklärt er. Er merke zusehends, dass er nicht mehr die Kraft besitze, wie er sie einst hatte. Und er will künftig auch wieder etwas mehr Zeit haben, den eigenen Interessen nachzugehen. So zum Beispiel seiner geliebten Jägerei. Dass er auch nach seinem offiziellen „Aus“ weiterhin seinem „Pfarr-Revier“ treu und uns für so manchen spirituellen Dienst erhalten bleibt, haben wir mit Freude vernommen!

Ein Spruch zum Schluss, der das Lebensmotto von Pfarrer Franz Salcher wiedergibt:

Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück;
denn die Freude die wir geben, kehrt ins eig'ne Herz zurück.
(Marie Calm)

Alois Lachinger



VORSTELLUNG DES NEUEN PGR

Wie geht es in unseren Pfarrgemeinden weiter

Im Herbst 2024 startet im Dekanat Linz-Süd die **Umstellung in die neue Großpfarre**. Bis dahin bleibt Ursula Schöggel Pfarrleiterin von St. Franziskus. Daniela Klinglmüller wird Pfarrgemeindebegleiterin im Guten Hirten und Franz Salcher wird Pfarrprovisor vom Guten Hirten und weiterhin Moderator in St. Franziskus. Er wird nach wie vor Eucharistie mit uns feiern, Sakramente spenden und Begräbnisse halten.

Sowohl in St. Franziskus als auch im Guten Hirten wird bis zur Umstrukturierung des Dekanates in eine Großpfarre ein **Seelsorgeteam** aufgebaut. Dieses Team ist für die 4 **Grundfunktionen der Kirche** verantwortlich: **Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft, Caritas**. Viele dieser Aufgaben wurden auch jetzt schon von der Pfarrgemeinderatsleitung

wahrgenommen. Es geht vor allem um den Schritt, dass sich Menschen für einen Bereich **verantwortlich fühlen und ihn im Blick haben**.

Das heißt nicht, dass sie das **alles selbst machen**. Wir hier vor Ort sind gefordert, aufeinander zu schauen, zu sehen, was wir brauchen, uns dazu auszutauschen und das, was uns wirklich wichtig ist, gemeinsam zu gestalten. Wir werden nicht alles aufrechterhalten können, was jetzt ist. Es darf auch etwas **aufgegeben** werden. Das ist von Bedeutung, damit wir uns **nicht überfordern**. Wir werden **das leben können, was uns wirklich wichtig ist** in der gemeinsamen Sorge füreinander. Wir dürfen uns dabei in Gottes Händen wissen, der uns leitet und uns zusagt: **Fürchtet euch nicht!**

Daniela Klinglmüller



Angelobung des neuen Pfarrgemeinderates



Am frühen Morgen des 28. April 2022 brachen 28 mutige und erwartungsvolle Pilgerinnen und Pilger der Pfarren St. Franziskus und Guter Hirte unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Franz Salcher ins Heilige Land auf. Mutig deshalb, weil um Ostern herum neue Unruhen für Spannung in Israel sorgten. Dank der guten Vorbereitung durch Pfarrer Franz Salcher und der Umsicht unseres Reiseleiters Ameen Srour, eines arabischen Christen aus Galiläa, verlief unsere Reise zu den biblischen Stätten, an denen Abraham und Jesus wirkten, ruhig und gefahrlos. Unsere Fahrt begann in der israelischen Metropole Tel Aviv und führte uns durch die kahle Judäische Wüste zum Toten Meer, vorbei an den Höhlen von Qumran, in denen die bedeutenden Schriftrollen gefunden wurden. Am nächsten Tag fuhren wir weiter in den Süden bis in die Wüste Negev zur archäologischen Stätte Beer Sheva, wo Abraham und Abimelech ihren Bund schlossen. Im Negev konnten wir auch die Schönheit und Einzigartigkeit der Wüste kennenlernen und fühlen, eine ganz besondere Erfahrung für viele von uns. Aus dem tiefen Süden Israels ging die Fahrt in der Folge wieder nach Norden durchs Westjordanland zur Taufstelle Jesu. Dieser Ort am westlichen Jordanufer entsprach überraschend stark meiner Vorstellung der in der Bibel beschriebenen Stelle und ihre intensive Spiritualität berührte mich ebenso tief wie zahlreiche andere Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt.

Nach dem Besuch der wunderschönen Geburtskirche Jesu in Betlehem führte uns die Reise an unser aller Sehnsuchtsziel und das Zentrum der drei großen monotheistischen Religionen, Jerusalem. Andächtig lauschten wir den bei allen Stationen gelesenen Bibelstellen und waren tief bewegt

und beeindruckt von den Orten des Leidens unseres Herrn, dem Garten Gezemaneh, dem Ölberg, der Via Dolorosa und schließlich der Grabeskirche in der Altstadt Jerusalems.

Die weitere Reise brachte uns an den Beginn Jesu Wirkens nach Galiläa an den See Genezareth. Wir besuchten den Ort seiner Verkörperung, den Berg Tabor ebenso wie den Berg der Seligpreisungen, den Ort der Brotvermehrung und die Heimatstadt Jesu Nazareth. Die an vielen dieser berühmten Orte gemeinsam gefeierten Messen ließen uns deren Spiritualität noch intensiver empfinden. Wir hatten auch das Glück, die erste Pilgergruppe nach der Pandemie zu sein, die das Heilige Land besuchte, wodurch wir mehr Platz, Zeit und Ruhe hatten.

Neben der Faszination der biblischen Stätten nehme ich von dieser Reise die Erkenntnis mit, dass man den traurigen Konflikt zwischen den Bevölkerungsgruppen des Heiligen Landes nie einseitig betrachten und beurteilen darf. Ein bewundernswertes Beispiel, wie damit umzugehen ist, lehrt uns Schwester Hildegard von den Salvatorianerinnen in Emmaus. Ihr christliches Engagement für palästinensische Frauen hat uns alle begeistert und verdient unsere Unterstützung.

Wir haben auf dieser schönen Pilgerreise ein faszinierendes Land kennengelernt. Ein Land voller beeindruckender Naturschönheiten. Ein Land, wo eine vieltausend-jährige biblische Geschichte lebendig wird. Ein Land, dessen Ausstrahlung man sich nicht entziehen kann. Aber auch ein Land der brennenden Gegensätze zwischen Menschen und Religionen, das für eine hoffnungsvolle Zukunft vor allem eines dringend braucht: Frieden!

Andreas Müller-Wabro



PFARRGEMEINDERAT GUTER HIRTE/ST. FRANZISKUS

Pfarrgemeinderat Guter Hirte

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Bergsmann Michaela, Dornstädter Franz, Eidenhammer Lisa, Gratz Gabriele, Hangler Johanna, Karl Christine, Klinger Bernhard, Klinglmüller Daniela, Lachinger Alois, Obermair Gerlinde, Pintar Regina, Salcher Franz, Schadlofsky Ernst, Scharrer Simon, Schmoll Bettina, Schragen Daniela, Steiner Franz.

Unser neue Pfarrgemeinderat in St. Franziskus

Voll Freude stelle ich unseren neuen Pfarrgemeinderat vor. Wie erhofft, bringt er eine bunte Mischung von neuen und erfahrenen Mitgliedern, mit verschiedenen Begabungen und Interessen, aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensbereichen.

Als PGR-Obmann haben wir Gerald Haberler gewählt, als seine Stellvertreterin Alina Aufreiter, die Jüngste im PGR. Ebenfalls in der PGR-Leitung vertreten sind: Manuela Reichenberger, Renate Reichl, Margarete Tiefnig, eine Vertretung des neuen Finanzausschusses (bei Redaktionsschluss noch nicht namentlich bekannt), Pfarrassistentin Ursula Schöggel, und (bis Herbst) Pfarrmoderator Franz Salcher.

Weitere Mitglieder des neuen PGR: Silvia Falkner (Sekretärin), Herta Forster, Edltraud Hofer, Olive Karasangabo, Manuela

Renner, Johann Stranzinger, Manuela Wieser, Emma Zucali.

Auch im **Finanzausschuss** finden sich neue und bekannte Gesichter: Alfred Bürscher, Silvia Falkner, David Grall, Peter Leisch, Franz Salcher, Christian Schwarz, Johann Stranzinger.

Herzlichen Dank euch allen, die ihr bereit seid, in diesen wichtigen Gremien mitzuarbeiten und Sorge für unsere Pfarre zu tragen! Nachdem meine Anstellung als Pfarrassistentin nun doch verlängert wurde, freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit euch, auf das gemeinsame Suchen nach neuen, zukunftsfähigen Wegen für St. Franziskus.

Manches wird sich verändern. Geplant ist, dass Margarete Tiefnig, Renate Reichl und ich im Herbst mit der Seelsorgeteamausbildung beginnen und dabei erproben werden, unsere Pfarre im Team zu leiten.

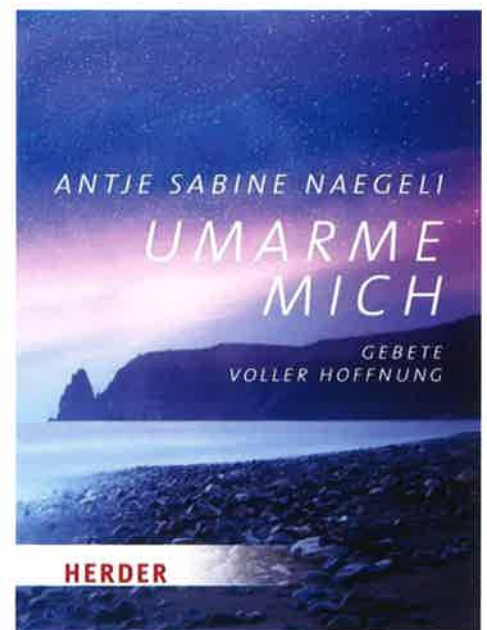
Ursula Schöggel

Buchtipp

Ist Gebet ein Heilmittel? Ich finde, das Buch „Umarme mich. Gebete voller Hoffnung“ von Antje Sabine Naegeli ist ein Heilmittel für die Seele. In der Sprache unserer Zeit fasst sie unsere Sprachlosigkeit Gott gegenüber in Worte. Antje Sabine Naegeli lebt in der Schweiz, sie ist evangelische Theologin und Psychotherapeutin. Im Vorwort zu diesem Buch schreibt sie: „Die Texte sind nicht ‚am Schreibtisch‘ entstanden. Sie sind durch mich hindurchgegangen und spiegeln die Erfahrungen und Sehnsüchte von Menschen, die ich in meiner seelsorglichen und psychotherapeutischen Arbeit begleiten durfte.“

Immer wieder wird meine Seele von ihren Worten berührt, genährt, getröstet und umarmt.

Andrea Fröschl



Antje Sabine Naegeli, *Umarme mich. Gebete voller Hoffnung*, Herder,

192 S., € 10,30

ERNTEDANK

ERNTEDANK NEU DENKEN

Wir haben die Erntekrone von den Innviertlern z' Linz überantwortet bekommen. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, das Erntedankfest neu zu denken.

Im städtischen Umfeld werden nur wenige Feldfrüchte geerntet.

Wofür danken WIR?

Wofür wollen wir danken?

Wir wollen anregen, neue Symbole zusehen und zu finden, mit denen wir unseren Dank für unsere Ernte zum Ausdruck bringen können.

Was ist die Ernte meines letzten Jahres?

Was könnte Zeichen dafür sein?

Wir sind für jede Anregung dankbar.

Walter Gschwandtner



Danksagung an Hans Arnoldner!

Über 50 (!) Jahre hatte Hans Arnoldner die Leitung des Arbeitskreises Pfarrblatt/ Information inne.

Dreimal im Jahr erstellte er gemeinsam mit dem Redaktionsteam einen Themenplan, der sich an den aktuellen Fragen der Pfarre Guter Hirte, später auch der Pfarre St. Franziskus orientierte. Wohl Tausende Artikel, Fotos, Termine gingen durch seine Hände, wurden gelesen, korrigiert, inhaltlich verbessert. Stets um die Entwicklung und Optimierung des Pfarrblattes bemüht, hat er unzählige neue Ideen, wertvolle Gedanken und treffende Diskussionsbeiträge eingebracht. Nach dieser so langen und verdienstvollen Tätigkeit für die Pfarre Guter Hirte möchte er als 82-jähriger seine Aufgabe nun beenden. Wir sprechen ihm für die vielen, vielen Jahre begeisterter und engagierter Arbeit im Redaktionsteam unseren aufrichtigen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott aus und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Das Pfarrblattteam





Oster- Schnitzeljagd

Was ist so besonders an Ostern? Dieses Geheimnis haben etwa 120 Gruppen gelüftet, die sich in der Zeit vom 1. bis 18. April mit ihrem Handy auf Schnitzeljagd begeben haben. Mit QR-Codes wurde in 6 Rätsel-Stationen die Ostergeschichte ab dem Einzug in Jerusalem aus Marias Sicht in Audios neu erzählt. Für Familien mit kleineren Kindern gab es eine Bildergeschichte und die Symbole Stoffe, Münzen, Zweige, Kreuz, Tränen, Kerze zum Mitnehmen für einen eigenen Oster-Weg zu Hause. Am Ende wartete eine verschlossene Schatztruhe, die sich mit den Lösungen aller Rätsel öffnen ließ. Gestaltet wurde die Osterschnitzeljagd von Jugendlichen der Freikirche MF Linz in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Johanneskirche und der Pfarre Guter Hirte.

Daniela Klingmüller

Jungschar-Bericht

Der Sommer kommt immer näher und so auch weitere Jungscharveranstaltungen. Erst vor kurzem hatten wir, die Jungscharleiter*innen, wieder ein Treffen, wo unsere letzte Veranstaltung, die Spielenacht, sowie auch weitere in der Zukunft stattfindende Übernachtungen besprochen wurden. Von 2. bis 3. Juli haben wir das Mini-Camp geplant, wo ein lustiger Nachmittag mit Übernachtung im Zelt oder bei Schlechtwetter in der Pfarre die Kinder erwartet. Unsere größte Veranstaltung findet aber erst Ende August, Anfang September statt. Hierbei handelt es sich um unser Jungscharlager, welches sich dieses Jahr von 27.8. bis 2.9. im Mühl-fun-Viertel in Klaffer am Hochficht abspielen wird. Wir freuen uns schon sehr darauf und laden alle Kinder von 7 bis 14 Jahren herzlich zu beiden Veranstaltungen ein!

Sabine Müller



Gott hat seine Liebe ausgespannt, ausgebreitet über diese 24 Kinder. Der Regenbogen wurde für sie zu einem Zeichen ihrer Freundschaft mit Jesus.

Auch als ich nicht mehr konnte, dachte ich, dass ich es alleine schaffen muss. Hilfe anzunehmen, tat mir so gut – und ist keine Schwäche! Durch die Unterstützung der Familienhelferin hatte ich endlich wieder Zeit, einmal durchzuatmen. Jetzt habe ich wieder Kraft für den Alltag und für meine Kinder," sagt Frau M., die sich nach der Geburt der Zwillinge Unterstützung von den Mobil-Familiendiensten der Caritas holte.

Nicht nur die Zeit nach einer Geburt stellt eine Herausforderung für Familien dar. Auch Krankheit, Überforderung oder ein Schicksalsschlag können das Familienleben belasten. In diesen Situationen ist die Caritas-Familienhilfe eine wirksame Unterstützung: Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind. „Melden Sie sich bei uns, bevor die Belastung zu groß wird! Wir unterstützen Sie gerne," sagt Team-

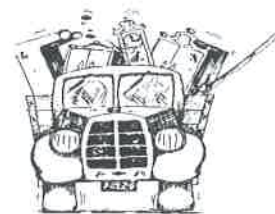
leiterin Petra Schaffer. Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehrere Wochen betragen.

Die Mobil-Familiendienste sind unter der Tel.: 0732/7610-2421 erreichbar. Nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at



FLOHMARKT in der Pfarre Guter Hirte

1.10.2022, 7.30 bis 15.00



Nach langem Überlegen, ob heuer ein Flohmarkt möglich sein wird, haben wir uns dann doch entschlossen, es zu wagen. Einerseits um die Tradition nicht abreißen zu lassen, andererseits, weil wir die schönen gemeinsamen Erlebnisse, die wir bei der Vorbereitung und beim Flohmarkt selbst immer hatten, nicht missen wollen.

Der Flohmarkt wird allerdings ein wenig anders aussehen als bisher:

Er dauert nur einen Tag, und zwar am **1. Oktober 2022 von 7.30 bis 15 Uhr**, und er wird kleiner sein, weil wir die engen Räume und Gänge nicht benutzen werden.

Wir sammeln nur an zwei Tagen und zwar am **Freitag, 16. September**, und am **Freitag, 23. September 2022**, jeweils von **17.00 bis 19.00 Uhr**.

Was sammeln wir: Alles, was nicht zu groß ist und funktionsfähig ist.

Was sammeln wir nicht: Kleidung und Schuhe für Damen, Herren und Kinder, Möbel, Autoreifen, Computer und Fernsehgeräte (außer funktionierende Flachbildschirme), Matratzen, Ölfässer, Plastikgeschirr, Teppiche, Vorhänge aller Art. Für Transporte steht ein Abholdienst bereit.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei (**Tel.: 0732/380402**) zur Vereinbarung eines Abholtermines.

Wir freuen uns auf den Flohmarkt und laden zum Besuch, aber auch zur Mitarbeit beim Flohmarkt sehr herzlich ein.

Für das Flohmarktorganisationsteam

Richard Soukup



Dem Schönen begegnen

Gott lege seine Hand auf deine Augen,
dass sie sich öffnen für das Schöne:
für das sanfte Licht der Mondsichel,
den schwebenden Tanz der Schmetterlinge,
für leuchtendes Waldbeerenrot
und zarten Kieselsteinschimmer,
für das verträumte Lächeln in einem Kindergesicht.
Mögest du von Sehen zu Sehen wandern.
Möge das Staunen dich niemals verlassen.

Sabine Naegeli

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen viele staunende
Begegnungen mit dem Schönen in der Sommerzeit!

Termine Guter Hirte

Juni bis November 2022



Pfarre Guter Hirte
4030 Linz, Am Steinbühel 31

Samstag, 2. Juli 2022, 18.00 Uhr,
Pfarrfest, Rückblick und Abendgebet in der Kirche, anschließend Lagerfeuer und Grillen am Sportplatz (Wurst und Brot selber mitnehmen, Getränke vorhanden)

Sonntag, 3. Juli 2022, 9.30 Uhr,
Pfarrgottesdienst mit anschließendem Mittagessen.

Sonntag, 25. September 2022, 9.30 Uhr,
Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Samstag, 1. Oktober 2022, 7.30 bis 15.00
Flohmarkt

Sonntag, 16. Oktober 2022, 9.30 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskirche

Allerheiligen, Dienstag, 1. November 2022,
9.30 Uhr, Gottesdienst

Allerseelen, Mittwoch, 2. November 2022,
19.00 Uhr, Gottesdienst für die verstorbenen Pfarrangehörigen

Sonntag, 6. November 2022, 9.30 Uhr,
Alten- und Krankengottesdienst

Sonntag, 27. November 2022,
1. Adventssonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Adventkranzweihe

Sonntag, 4. Dezember 2022,
2. Adventssonntag, 9.30 Uhr,
Familiengottesdienst

Liturgische Angebote für Kinder

Kindergottesdienste im Pfarrsaal jeweils um 9.30 Uhr: 26. 6. 2022, 16. 10. 2022, 20. 11. 2022, 18. 12. 2022

Familiengottesdienste:

25. 9. 2022, 4. 12. 2022

Krabbel-Zappel-Gruppen im Pfarrheim:

24. 6. 2022, 7. 10. 2022, 11. 11. 2022, 2. 12. 2022 jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

EZA-Markt

Sonntag, 26. Juni 2022

Sommermarkt

Sonntag, 20. November 2022

Adventmarkt

Kanzleizeiten

Montag, Dienstag, Freitag,
9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kanzleizeiten in den Ferien

Montag, Freitag, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr

Wochentagsgottesdienst: Dienstag, 8.00 Uhr

In den **Sommerferien** findet **kein Wochentagsgottesdienst** statt.

Tauftermine nach Vereinbarung
(Pastoralassistentin Mag. Daniela Klinglmüller, 0676/87765815)2022

Termine St. Franziskus

Juni bis November 2022



(sämtliche Veranstaltungen abhängig von aktuellen Coronabestimmungen)

Freitag, 10. Juni 2022, 17.00 Uhr,
Offener Singkreis

Sonntag, 26. Juni 2022, 9.30 Uhr,
Dankgottesdienst fürs vergangene
Arbeitsjahr mit anschließender Agape

Dienstag, 28. Juni 2022, 18.45 Uhr,
Kraftquelle, spiritueller Abend

Freitag, 8. Juli 2022, 17.00 Uhr,
Offener Singkreis

Dienstag & Freitag, 6./8. September,
Start: Selba

Freitag, 9. September 2022, 17.00 Uhr,
Offener Singkreis

Dienstag, 20. September, 18.45 Uhr,
Kraftquelle, spiritueller Abend

Sonntag, 9. Oktober 2022, 17.00 Uhr,
Erntedank mit Kindergartenkindern &
Steirer z'Lin, anschließend Knödelessen

Dienstag, 11. Oktober 2022, 18.45 Uhr,
Kraftquelle, spiritueller Abend

Mittwoch, 19. Oktober 2022,
Wallfahrt

Allerheiligen, Dienstag, 1. November 2022,
9.30 Uhr, Gottesdienst

Allerseelen, Mittwoch, 2. November 2022,
19.00 Uhr, Gedenkgottesdienst für die
Verstorbenen unsere Pfarre

Sonntag, 6. November 2022, 9.30 Uhr,
Festgottesdienst für alle Jubelpaare, die
25, 30, 35, 40, 45, 55, 60 Jahre verheiratet
sind

Dienstag, 8. November 2022, 18.45 Uhr,
Kraftquelle, spiritueller Abend

Freitag, 11. November 2022, 17.00 Uhr,
Offener Singkreis

Samstag, 26. November 2022, 17.00
Uhr, Adventkranzweihe, anschließend
Schmankerlmarkt

27. November 2022, 9.30 Uhr,
1. Adventsonntag, Gottesdienst, anschlie-
ßend Bratwürstelessen und Schmankerl-
markt

Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr

Anbetung: jeden Dienstag, 18.00 Uhr
(ausgenommen Ferienzeit)

Tauftermine nach Vereinbarung

Kanzleizeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
9.00-11.00 Uhr

Kanzleizeiten in den Ferien:

Dienstag, Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr

Angebot für Kinder

Spielgruppenstart im Herbst

Gemeinsame Termine

Samstag, 11. Juni 2022, 10.00 Uhr,
Firmung mit Bischofsvikar Wilhelm
Vieböck, Kirche St. Franziskus

Fronleichnam,

Donnerstag, 16. Juni 2022,
zuerst Prozession zum Feierplatz Negrelli-
weg, 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst,
bei Schlechtwetter in der Kirche Guter
Hirte

Maria Himmelfahrt,

Montag, 15. August 2022, 9.30 Uhr,
gemeinsamer Gottesdienst, Pfarre Guter
Hirte

Sonntag, 18. September 2022,
Bergmesse Hollerberg - Auberg

Nächster Erscheinungstermin des Pfarrblattes: Sonntag, 13. November 2022.

ELEKTRO **WEILGUNY** & **PARTNER** ELEKTRO

NEUBAUIINSTALLATION, VERTEILERBAU, NETZWERKVERKABELUNG,
RENOVIERUNG, ALARMANLAGEN, SANIERUNG, STÖRUNGSDIENST

Franzosenhausweg 29 – 4020 Linz – www.weilguny.com – +43 (0) 732 37 29 03 – office@weilguny.com

... weil wir weiter wissen



Gebet um Frieden in Europa

Barmherziger Gott des Friedens, sprachlos und ohnmächtig kommen wir zu Dir. Wir beobachten das brutale Geschäft des Krieges, steigende Aggressionen und Bedrohungen. Erfolglos scheinen alle Vermittlungen zu sein, die Angst vor Vernichtung und Leid geht um.

In dieser Situation bitten wir Dich um neuen Geist für Frieden und Versöhnung, um Einsicht und Bekehrung der Herzen. Mit Deiner Hilfe wird es nicht zu spät sein, Entscheidungen zu ermöglichen, die Zerstörung und Elend verhindern.

Im Namen all jener, die unmittelbar betroffen, bedroht und involviert sind, ersehnen wir das Wunder des Friedens – für die Ukraine, Russland und ganz Europa. Du Gott des Lebens, des Trostes und der Liebe, wir vertrauen auf Deine Güte und Vorsehung. Amen.

(Bischof Hermann Glettler)



Columbus Apotheke

Vogelfängerweg–Ecke Bauerstr. 15
A-4030 Linz – Neue Heimat
Tel: 0732/381200

www.columbus-apotheke.at

Ein Besuch in der Columbus Apotheke lohnt sich immer – für das körperliche Wohlbefinden, aber auch für viele kleine und große Wünsche der Seele!
Ihre Gesundheit liegt uns sehr am Herzen!

MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE GUTER HIRTE

pfarre.guterhirte@dioezese-linz.at | <http://linz-guter-hirte.dioezese-linz.at>
Am Steinbühel 31, 4030 Linz, 0732/380402

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, 0732/380050, Mobil 0676 / 87765195
pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeinde Guter Hirte und Pfarrgemeinde St. Franziskus.
Grafik und Layout: Gottfried Habringer | www.grafikart.at Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U.,
4247 Schönau i.M., Niederdorf 15, Tel.: +43 07261 / 7232